

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **28. Juni 2022** Beginn: 19:00 Uhr
Ort: FSV-Sportgaststätte, Ende: 20:40 Uhr
Tennenloher Straße 68, Erlangen

Thema: **2. öffentliche Sitzung Stadtteilbeirat Anger/Bruck**

Anwesende

Stadtteilbeirat Anger/Bruck:
Hr. Nowak, Hr. Neher,
Fr. Koschmieder, Hr. Höfer

Betreuungsstadtrat:

Fr. Breun, Hr. Urban,
Hr. Agha

Verwaltung:

Weitere Institutionen:

Eichendorffschule/Hr. Brummel
1. Vorstand FSV Bruck/Hr. Reinhard

Bürger: ca. 50

Unentschuldigt

Hr. Kaufmann

Entschuldigt

Hr. Pömsl, Fr. Friedrich,
Fr. Schoyerer, Fr. Ullmann,
Fr. Wedel, Fr. Maroke

Verteiler

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

Der stv. Vorsitzende, Herr Christian Nowak, eröffnet die 2. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Anger/Bruck im Jahr 2022 und begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Stadtteilbeiräte/ innen und Stadträte/innen.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird bekannt gemacht und gebilligt.

Der Stadtteilbeirat ist mit vier ordnungsgemäßen Stadtteilbeiräten nicht beschlussfähig; entscheidet sich dennoch zur Eröffnung der Sitzung. Die Sitzung dient damit lediglich der Informationspolitik und zum Austausch mit der zahlreich anwesenden Bürgerschaft.

TOP 1: Bericht des Vorstandes mit Präsentation

a. Ergebnisse seit der letzten öffentlichen Sitzung am 24.04.2022

Erfolgreich umgesetzter Antrag:

- „Bepflanzung mit Alleebäumen des westlichen Grünstreifens Bayernstraße incl. Freizeit-Sportanlage
- Mobiles WC für die incl. Freizeit-Sportanlage: der vorgesehene Standort am Straßenrand wird auch von den Anwohnern abgelehnt und unter der Fußgängerbrücke präferiert.

Keine Erledigung, weil bisher keine Antwort der Verwaltung zu den Anträgen bzw. Anliegen vorliegt:

- Antrag: „Verkehrsregelung Hertleinstraße als Einbahnstraße“
- Antrag: „Konzept zur Lösung der Anwohner-Parkprobleme nach Umgestaltung der Michael-Vogel-Straße zur Einbahnstraße und Fahrradstraße“ (soll auf die nächste SitzungsTO gesetzt werden)
- Anliegen: „Barrierefreiheit von Kreuzungen am Anger“
- Anliegen: „Begrenzung der Art und Dauer für Langparker am Parkstreifen Bayernstraße West neben neu angelegter Baumallee“.
- Anliegen: „Aufstellung Hundekottüten-Sammelbehälter Stichstraße/ Bayernstraße in Wiesengrund
- Anliegen: „Strassen-Abmarkierung Einmündungen Donaustraße und Neckarstraße wie Am Anger
- Anliegen: „Schulweg an der Pestalozzischule sicherer machen“.

Aktuelles

Hr. Nowak berichtet über den Stand „Neubau der kleinen Brücke am Regnitzwiesen-Weg“. Statt vorgeschlagenem Neubau neben der alten Brücke ist Abriss der alten Brücke und Neubau an gleicher Stelle mit Sperrung des Weges mit unbekannter Dauer.

b. Vorstellung Bauprojekt Kita Brucker Bahnhof

Dieser TOP muss leider entfallen, da es nach mehrfacher Anfrage dem Gebäudemanagement nicht möglich war ein/e Vertreter/in zu entsenden. Das Angebot zur Teilnahme an einer unserer nächsten Sitzungen wird vorbehalten.

c. Antrag der Eichendorf-Schule auf Förderung aus dem Klimabudget (Dieter Pömsl)

Herr Nowak gibt einen Überblick über das von Herrn Erich Brummel/ Ackerschul- Leiter an der Eichendorfschule beantragte Klimaprojekt „Herbstfest der Ackerschule“

Herr Brummel präzisiert sein Projekt mit 3 Projektteilen: das Beerenfest, die Nachhaltigkeitstage auf dem Erlebnisbauernhof und das Herbstfest mit einer beantragten Gesamt-Fördersumme von 3264 €.

Der Beitrag zum Klimaschutz sei, den Schüler*innen der Eichendorffs-Schule den Zusammenhang von nachhaltiger Landwirtschaft und Klimaschutz zu vermitteln:

- > Kinder aus benachteiligten Familien erlernen wichtiges Wissen im Themenbereich "Nachhaltigkeit",
- > bekommen einen positiven emotionalen Bezug zum gemeinsamen Arbeiten am Schulacker und
- > lernen so, dass ein Leben mit Rücksicht auf Natur und Klimamöglich ist.

Die drei Veranstaltungen sollen Highlights des Ackerjahres 2022 werden.

In der Diskussion findet das Projekt große Zustimmung.

Herr Nowak verliest den **Antrag** von Herrn Pömsl auf Zustimmung und Bezuschussung: „Die "Ackerschule" ist ein bemerkenswertes nachhaltiges Dauerprojekt in der Brennpunktschule Eichendorf. Die zur Förderung beantragten Nachhaltigkeitstage werden Kenntnisse über nachhaltige biologische Landwirtschaft vermitteln und das Engagement vor Ort fördern. Der Schulacker macht einen achtsamen Umgang mit der Natur selbstverständlich und bietet auch sozial benachteiligten Schülern eine Identifikationsmöglichkeit mit ihrer Schule, die im Deutsch und Matheunterricht nicht erreichbar wären. Im offenen Erlangen sollte die Gefahr ausgeschlossen werden, dass Kinder von sozial schwächeren Eltern nicht mitkommen können, weil diese den Eigenanteil nicht aufbringen können“.

Über den Antrag wird gesondert in einer öffentlichen Sitzung noch vor der Sommerpause entschieden, da der Stadtteilbeirat in der heutigen Sitzung nicht beschlussfähig ist.

TOP 2: Vorstellung Neubauprojekt Sportgelände des FSV Bruck

Herr Nowak dankt dann Reinhard Heydenreich, 1. Vorsitzender des FSV Bruck und Hausherr, für die Möglichkeit die Sitzung im Sportheim abzuhalten.

Herr Heydenreich stellt mit einer Präsentation und Lageplänen das Projekt der Um- und Neuplanung vor. Es soll ein offenes Sport- und Kulturzentrum vornehmlich für die Bevölkerung in Bruck werden. Vor allem sollen Jugendliche aus der Umgebung gewonnen werden hier Sport zu

betreiben. Zurzeit werden hier ca. 300 Jugendliche unter 14 Jahren betreut. Man arbeite intensiv daran, dafür weitere Jugendleiter die bis 2025 zu gewinnen.

Das geplante Projekt umfasst am heutigen Gelände auf der Fläche von ca. 3400m² einen Neubau des Vereinsheimes mit Sporthalle, Kegelbahnen, Übungsraum, Umkleiden und Verwaltungsräumen sowie Tennisplätze. Das Angebot soll auch für andere Sportarten ergänzt werden.

Im Hinblick auf die Nutzung der FSV-Parkplätze ist längst eine Anfahrtsskizze auf der FSV-Homepage veröffentlicht, werden entsprechende Hinweisschreiben in allen Ausgaben der FSV-Stadion- und Vereinszeitung abgedruckt und zusammen mit Zufahrtsskizze an alle Vereine der Landesliga Nordost verteilt. Die Hinweisschilder auf dem hinteren Parkplatz werden unverzüglich erneuert. Vor dem Sportheim sollen zusätzliche Parkplätze entstehen und dann ca. 60 Stellplätze zur Verfügung stehen.

Die Einfahrt wird zurückgesetzt. Der Zugang von der Widerlichstraße wird für Fußgänger, Radfahrer und Lieferverkehr begrenzt.

Um das „wilde Parken“ im FSV-Umfeld einzuschränken, soll das Leitsystem zu den Parkplätzen zusammen mit der Stadt verbessert werden.

Die Stadtteilbeiräte formulieren dazu als **Anliegen** „Die Stadt möge das Leitsystem zu den Parkplätzen des FSV an den Zufahrtsstraßen zeitnah verbessern“.

In der von Herrn Nowak moderierten intensiven Diskussion wird der vorgesehene Projektumfang wegen der Kosten und Umweltverträglichkeit des vorgesehenen „Kunst“-Rasens hinterfragt. Herr Heydenreich erläutert die Kostenstruktur. Der vorgesehene Kunstrasen ist aufgrund der Beschaffenheit (u.a. Kork) und auch der Förderbedingungen umweltverträglich. Dem Vorteil einer ganzjährigen Bespielbarkeit steht der vertretbare Nachteil höherer Errichtungskosten gegenüber. Ein anwesender Vertreter des ATSV Bruck bot hierzu Informationsaustausch und Kooperation mit dem FSV an, da beim ATSV schon Kunstrasenplätze in Betrieb sind. Bei einem von Herrn Nowak abgefragten Meinungsbild begrüßt die große Mehrheit der anwesenden Bürger das Projekt.

Kontroverse Diskussionen gib es zu dem „Birkenwäldchen“ im Westteil nahe der Widerlichstrasse wegen der Lärmentwicklung, Dauer und Häufigkeit bei Feiern von Vereinsmitgliedern. Zur Abhilfe werden mehr Kontrollen bei der Einhaltung der Vorgaben und Vorschriften sowie eine eventuelle Verlegung des Standorts eine geeignetere Stelle vorgeschlagen. Herr Nowak regt dazu weitere Gespräche des FSV mit den Anliegern an. Herr Heydenreich sagt für den FSV Bereitschaft dazu zu.

TOP 3: Bürgeranliegen/ Anliegen des StBR

Die Stadtteilbeiräte greifen aus der Diskussion folgende Bürger-**Anliegen** auf und empfehlen die Annahme:

1. Bessere Beschilderung zum vorhandenen FSV-Parkplatz am Ende der Widerlichstraße

2. Beschilderung „Tempo 30“ in der Daimlerstrasse von der Felix-Kleinstrasse aus.
3. Kennzeichnung des Parkverbotes in den Kurven von der Widerlich und Kanalstraße in die Nebenstraßen, da hier permanent zugeparkt wird.
4. Zeitliche Begrenzung des Parkens an der Katholischen Kirche St. Peter & Paul
5. Verbot des Abstellens von Fahrrädern auf der Paul-Gossen-Brücke (S-Bahn-Haltestelle)
6. Bitte an die Stadt zu prüfen, ob der früher vorhandene Weg von der Tennenloher Straße entlang der Bahntrasse bis zu den Kleingärten wieder hergestellt werden kann.

TOP 4: Sonstiges und nächste Sitzung

Im Hinblick auf die Einhaltung der Verkehrsregeln in den Vorortstraßen wird von den Bürgern eine bessere Überwachung durch die Stadt gefordert.

Die nächste öffentliche Sitzung ist für den 19.10.2022, 19:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr geplant.

gez.

Christian Nowak

stellv. Vorsitzender Stadtteilbeirat Anger/Bruck

gez.

Franz Höfer

Schriftführer